

## **NIEDERSCHRIFT**

über die **19.** Sitzung  
**des Jugendhilfeausschusses**  
(XVII. Wahlperiode)

Tag der Sitzung: **28.10.2020**  
Ort der Sitzung: Ratssaal Korschenbroich  
Don-Bosco-Str. 6  
41352 Korschenbroich  
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 17:40 Uhr  
Den Vorsitz führte: Dirk Rosellen

### **Sitzungsteilnehmer:**

#### **• CDU-Fraktion**

1. Herr Karl-Heinz Ehms
2. Herr Ulrich Görris
3. Frau Sandra Lohr
4. Herr Wolfgang Wappenschmidt

#### **• SPD-Fraktion**

5. Herr Wolfgang Kaisers

#### **• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

6. Herr Marco Becker

#### **• FDP-Fraktion**

7. Herr Gerhard Heyner
8. Herr Dirk Rosellen

#### **• Die Linke**

9. Herr Oliver Schulz

#### **• beratende Mitglieder**

10. Herr Jonas Biskamp
11. Frau Margit Kalthoff

• **Verwaltung**

12. Frau Marion Klein
13. Herr Tillmann Lonnes

• **Schriftführer**

14. Herr Karsten Troppenz

• **Personen, vorgeschlagen von Trägern der freien Jugendhilfe**

15. Herr Martin Braun
16. Frau Margareta Görris
17. Herr Harald Holler
18. Frau Wiltrud Winzen

• **beratende Mitglieder gem. § 4 Abs. 3 Satzung Kreisjugendamt**

19. Herr Andreas Dyrschka
20. Herr Hans-Josef Emmerich
21. Herr Thomas Sablotny
22. Herr Gernot Wehmeier
23. Herr Georg Westerholz

## INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
<b>Öffentlicher Teil: .....</b>		<b>4</b>
1.	Eröffnung der 19. Sitzung .....	4
1.1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
1.2.	Genehmigung der letzten Niederschrift .....	4
2.	Tageseinrichtung für Kinder / Tagespflege .....	5
2.1.	Förderung des Neubaus der Kindertageseinrichtung der Stadt Jüchen auf der Gartenstraße in Hochneukirch Vorlage: 51/4160/XVI/2020 .....	5
Beschluss: .....		5
3.	Soziale Dienste .....	6
3.1.	Hilfe zur Erziehung – Erziehungsberatungsstellen Abschluss einer Vereinbarung mit dem Caritasverband Rhein-Kreis Neuss e.V. Vorlage: 51/4161/XVI/2020 .....	6
Beschluss: .....		6
4.	Jugendarbeit / Jugendschutz.....	6
4.1.	Präsentation der „Mobilen Kinder- und Jugendarbeit“ des Kreisjugendamtes Vorlage: 51/4162/XVI/2020 .....	6
5.	Mitteilungen der Verwaltung .....	7
6.	Anfragen .....	8
7.	Verschiedenes .....	8

## **Öffentlicher Teil:**

### **1. Eröffnung der 19. Sitzung**

#### **Protokoll:**

Der Vorsitzende Dirk Rosellen eröffnete die 19. Sitzung des Kreisjugendhilfeausschusses in der XVI. Wahlperiode um 17:00 Uhr.

Vor dem weiteren Eintritt in die Tagesordnung wies er darauf hin, dass zum Tagesordnungspunkt 4.1, die Besichtigung des Medienbusses „Fuchs“ der mobilen Kinder- und Jugendarbeit des Kreisjugendamtes, auf Grund der Coronasituation leider ausfallen muss. Dies werde man, sobald es wieder möglich ist, bei einer der nächsten Sitzungen nachholen.

### **1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

#### **Protokoll:**

Herr Rosellen stellte anschließend die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit zur heutigen Sitzung fest.

### **1.2. Genehmigung der letzten Niederschrift**

#### **Protokoll:**

Einsprüche oder Bedenken gegen die Niederschrift zur 18. Sitzung des Kreisjugendhilfeausschusses (XVI. Wahlperiode) vom 23.06.2020 erhoben sich nicht.

## 2. Tageseinrichtung für Kinder / Tagespflege

### 2.1. Förderung des Neubaus der Kindertageseinrichtung der Stadt Jüchen auf der Gartenstraße in Hochneukirch

**Vorlage: 51/4160/XVI/2020**

**Protokoll:**

Herr Rosellen verwies auf die Sitzungsvorlage.

Da sich keine Wortmeldungen erhoben, fasste der Kreisjugendhilfeausschuss einstimmig den folgenden Beschluss:

**JhA/20201028/Ö2.1**

**Beschluss:**

- I. Der Stadt Jüchen wird auf der Grundlage der Beschlüsse des Kreisjugendhilfeausschusses vom 06.11.2008 und 16.10.2013 zur Investitionskostenförderung für Kindertageseinrichtungen
  - o zu den anerkennungsfähigen Bau- und Einrichtungskosten für die Errichtung einer Kindertageseinrichtung mit fünf Gruppen, die auch für die Betreuung für Kinder unter drei Jahren geeignet sind, auf der Gartenstraße in Jüchen, ein Zuschuss in Höhe von bis zu 1.880.000,00 € zu anerkennungsfähigen Gesamtkosten in Höhe von 3.760.000,00 € gewährt.
- II. Gewährte Bundes- oder Landesmittel für den U3-Ausbau reduzieren den Kreiszuschuss gemäß der o.a. Beschlüsse des Kreisjugendhilfeausschusses vom 06.11.2008 und 16.10.2013.
- III. Die Fördermittel werden zu 35 % mit Baubeginn, zu 35 % nach Rohbauerstellung und zu 30 % nach Fertigstellung ausgezahlt.
- IV. Die Zweckbindung für die Inneneinrichtung beträgt 10 Jahre und 30 Jahre für die Baumaßnahme.

Die Mittel sind im Haushalt 2021/22 im Produktplan 060 361 010 eingeplant und stehen vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes zur Verfügung.

### **3. Soziale Dienste**

#### **3.1. Hilfe zur Erziehung – Erziehungsberatungsstellen**

##### **Abschluss einer Vereinbarung mit dem Caritasverband Rhein-Kreis Neuss e.V.**

**Vorlage: 51/4161/XVI/2020**

##### **Protokoll:**

Frau Klein erläuterte den Tagesordnungspunkt und teilte dazu mit, dass man in der Vergangenheit bereits eine ähnliche Vereinbarung mit der Diakonie abgeschlossen habe. Dies solle nun auch für die Caritas geschehen, da die bisherige Form der Bezuschussung auf Grund von Einzelbeschlüssen nicht mehr zeitgemäß sei.

Der Kreisjugendhilfeausschuss fasste einstimmig den folgenden Beschluss:

##### **JhA/20201028/Ö3.1**

##### **Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dass das Kreisjugendamt Neuss mit dem Caritasverband eine Vereinbarung über die Förderung der Erziehungs- und Familienberatungsstellen in Jüchen und Rommerskirchen abschließt.

Die Vereinbarung ist Bestandteil des Beschlusses, siehe Anlage.

Die Mittel sind im Haushalt 2021 unter dem PSP Element 1.100.060.363.011 eingeplant und ersetzen den bisherigen Ansatz einer Bezuschussung in etwa vergleichbarer, nur durch Tarifsteigerungen angepasster Höhe.

### **4. Jugendarbeit / Jugendschutz**

#### **4.1. Präsentation der „Mobilen Kinder- und Jugendarbeit“ des Kreisjugendamtes**

**Vorlage: 51/4162/XVI/2020**

##### **Protokoll:**

Frau Klein wies auf die ausgelegten Schulferienkalender des Jugendamtes hin. Durch das Einscannen des darauf befindlichen QR Codes, könne man alle Angebote der Jugendpflege auf einfache Art und Weise abrufen.

Herr Sablotny sprach dem Jugendamt seinen Dank für die gute Zusammenarbeit aus. Auch in der jetzigen Situation sei das Jugendamt stets ein verlässlicher Partner gewesen.

Herr Rosellen schloss sich dem Lob an.

### **JhA/20201028/Ö4.1**

#### **Beschluss:**

Der Kreisjugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

## **5. Mitteilungen der Verwaltung**

### **Protokoll:**

Da der ursprüngliche geplante Bericht der Produktgruppenleiterinnen und Produktgruppenleiter nicht stattfinden konnte, berichtete Frau Klein über die Arbeit des Jugendamtes in den vergangenen 6 Jahren.

Sie sprach Ihren Dank an den Vorsitzenden und den Kreisjugendhilfeausschuss aus. Sie habe die Zusammenarbeit stets als wertschätzend, konstruktiv und unterstützend empfunden. Es sei ein toller Ausschuss gewesen und sie habe ein ehrliches Interesse an der Arbeit des Jugendamtes, sowie für die Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Familien gespürt. Dies sei nicht selbstverständlich.

Im Anschluss verwies Frau Klein auf die ausgelegten Broschüren „Zahlen, Daten und Fakten“ in der die Arbeit der einzelnen Produktgruppen, sowie die Entwicklung der Fallzahlen aus den jeweiligen Bereichen, dargestellt werden.

Herr Becker sprach seinen Dank an Frau Klein, das Team des Jugendamtes, sowie an Herrn Lonnes aus. Er selber scheidet zur nächsten Wahlperiode aus dem Ausschuss aus. Er teilte außerdem mit, dass die Herausforderungen an das Jugendamt bereits jetzt hoch seien und diese in der Zukunft eher noch wachsen würden. Dazu wies er auf den geplanten Rechtsanspruch zur offenen Ganztagsbetreuung und dem bereits jetzt vorherrschenden Fachkräftemangel, sowie auf die geplante Reform des SGB VIII hin, dass eine massive Ausweitung der Ansprüche beinhalte, die zukünftig an das Jugendamt gestellt werden können. Er stellte sich dazu die Frage, inwieweit dies zukünftig noch leistbar wäre.

Herr Wappenschmidt schloss sich dem Dank an und bat darum das Lob auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendamtes weiterzuleiten. Der Ausschuss habe insgesamt gute Arbeit für die Kinder und Jugendlichen geleistet.

Auch Herr Wehmeier bedankte sich und teilte mit, dass er zukünftig nicht mehr dem Jugendhilfeausschuss angehören wird.

## 6. Anfragen

### Protokoll:

Auf Nachfrage von Herrn Kaisers teilte Frau Klein mit, dass das Jugendamt in Zeiten von Corona keine wesentliche Zunahme von häuslicher Gewalt gegen Kinder und Jugendliche feststellen konnte. Es sei allerdings deutlich wahrnehmbar, dass die Belastung für Familien extrem ist und inzwischen alle Ressourcen aufgebraucht seien. Sowohl Jugendamt als auch Träger der freien Jugendhilfe unterstützen Familien deshalb verstärkt.

Diesbezüglich fragte Herr Wappenschmidt an, wie sich die aktuelle Coronasituation in den Kindertagesstätten darstelle und wie dort der Informationsfluss der jeweiligen Coronabestimmungen und Richtlinien durch das Land erfolge.

Frau Klein antwortete, dass der Informationsfluss gut funktioniere. Diesbezüglich habe sich bereits eine gewisse Routine entwickeln können.

Des Weiteren seien aktuell 4 Kindertagesstätten vom Coronavirus betroffen. Das Gesundheitsamt ermittle gerade in diesen Fällen. Es werde wohl auf eine 14 tägige Schließung der Kindertagesstätten hinauslaufen.

Die Situation hinsichtlich der Kindertagesstätten werde voraussichtlich auch noch zu Problemen führen. Während bei der ersten Coronawelle die Eltern zur Betreuung Ihrer Kinder noch Urlaub nehmen konnten, dürfte dieser in den meisten Fällen nun verbraucht sein und auch die sonstigen Betreuungsmöglichkeiten dürften in vielen Fällen bereits erschöpft sein.

Insgesamt gesehen, sei mehr Verantwortlichkeit von allen gefragt. Die Jugendämter seien nicht in der Lage alles aufzufangen. Achtsamkeit und Rücksichtnahme sollten wieder mehr in den Vordergrund gerückt werden.

Herr Lonnes ergänzte, dass die Coronaauflagen in den Schulen im Rhein-Kreis Neuss gut umgesetzt werden konnten. Im Gegensatz zu den Kindertagesstätten falle zum Beispiel auch die Nachverfolgung einzelner Coronafälle einfacher, weil es Sitzpläne gebe. Dann habe man die Möglichkeit die direkten Kontaktpersonen zu testen und müsse nicht, wie bei den Kindertagesstätten, eine ganze Gruppe schließen, was eine Belastung für Kinder, Eltern und Erzieher mit sich bringe.

Eine generelle Schließung von Kindertagesstätten und Schulen sei nicht vorgesehen, sofern die jeweils gültigen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie eingehalten werden.

## 7. Verschiedenes

### Protokoll:

Da sich keine weiteren Wortmeldungen erhoben, bedankte sich Herr Rosellen bei der Verwaltung und bei den Mitgliederinnen und Mitgliedern des Kreisjugendhilfeausschusses für die gute Zusammenarbeit. Man habe einiges, wie zum Beispiel den Ausbau der Plätze in Kindertagesstätten, auf den Weg bringen können. Die Arbeit habe ihm viel Freude bereitet und er freue sich auf ein teilweises Wiedersehen in der nächsten Wahlperiode.



Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss der Vorsitzende Dirk Rosellen um 17:40 Uhr die Sitzung.



**Dirk Rosellen**  
Vorsitz



**Karsten Troppenz**  
Schriftführung